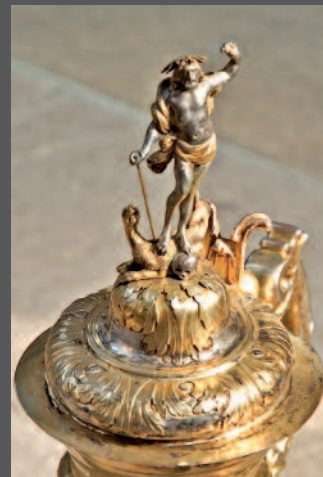




Abendmahlskannen aus dem Kirchenschatz, St. Dionys Esslingen



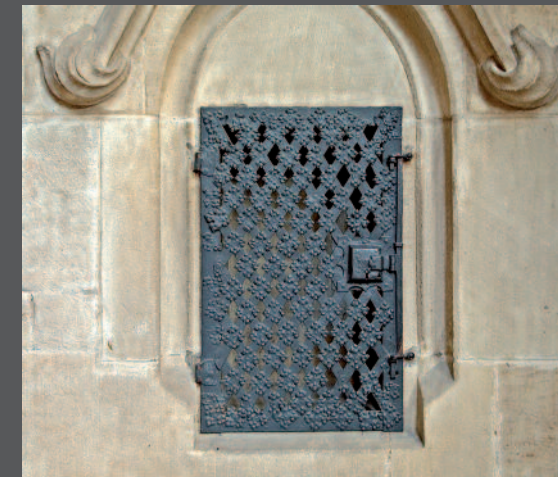
Abendmahlskannen aus dem Kirchenschatz, St. Dionys Esslingen



Abendmahlskannen aus dem Kirchenschatz, St. Dionys Esslingen

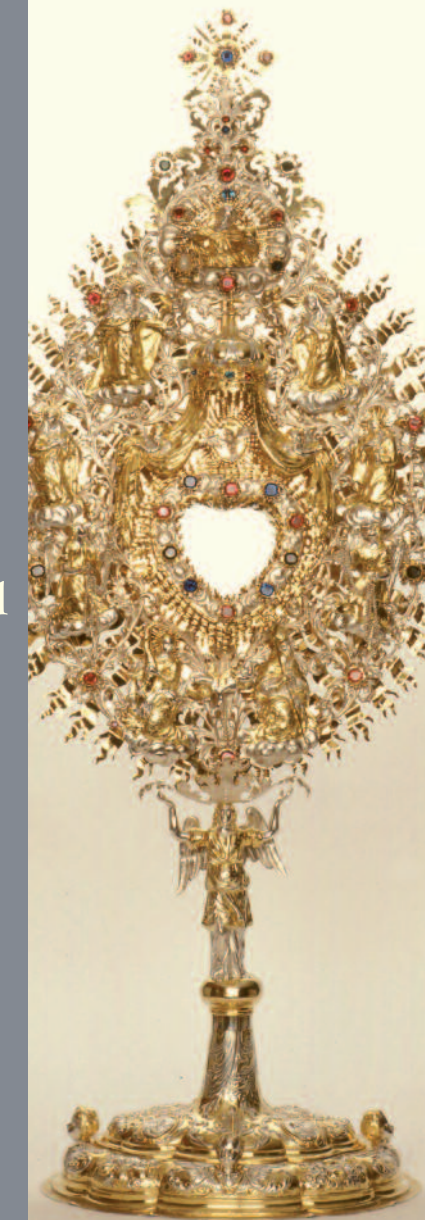


Teilgereinigtes Epitaph für Sigismund Stapf, Freiburger Münster



Metallgitter, St. Dionys Esslingen

Titelseite: Monstranz, Münsterschatz in Schwäbisch Gmünd



DENKMALPFLEGE EMPFEHLUNG ZU UMGANG UND PFLEGE

## Kirchliches Gerät aus Metall

### EMPFEHLUNG ZU UMGANG UND PFLEGE

noch immer Schwefelverbindungen, die in das Metall eindringen und das Silber kurze Zeit später erneut verschwärzen. Einmal in Gang gesetzt, kann dieser Vorgang – wenn überhaupt – nur mit sehr hohem Aufwand wieder rückgängig gemacht werden.

Legen Sie Ihre Edelmetallgegenstände unter gar keinen Umständen in das weit verbreitete „Hausmittel“ Salzwasser mit Aluminiumfolie. Diese Behandlung entspricht einer elektrochemischen Reduktion, die porige Oberflächen entstehen lässt.

Von einer Reinigung historischer Edelmetallgegenstände in Spülmaschinen ist unbedingt abzuraten.

#### LACKSCHICHTEN

Das Aufbringen von Schutzüberzügen, zum Beispiel Zapon- und Acryllack, sowie sonstigen transparenten Metallüberzügen sollte, wenn überhaupt, unbedingt ein Fachmann übernehmen. Dabei ist zu bedenken, dass Lacke zerkratzt werden können. Im Bereich von Kratzern wird der Lack von unschöner Korrosion unterwandert und es entstehen nicht mehr zu entfernende schwarze Stellen, die sich in die Oberfläche fressen und unter dem Lack weitere Schäden anrichten können. Belassen Sie Ihre Objekte daher möglichst ohne Überzüge.

#### AUFBEWAHRUNG

Den besten Schutz stellen die historischen Behälter und Etais dar, die meist keine schädlichen oder säurehaltigen Bestandteile besitzen. Eine fachkundige Instandsetzung dieser Behältnisse ist einer Neuanfertigung vorzuziehen.

Behältnisse, die ab den 1950er Jahren gefertigt wurden, sollten prinzipiell auf schädliche Bestandteile überprüft werden.

Ist kein Behälter vorhanden, empfiehlt sich die Anfertigung eines weiten, möglichst weichen Leinenbeutels. Das Gewebe sollte nicht ausgerüstet und ohne enzymhaltige Weichmacherzugaben (Weichspüler), die sich zu Schadstoffen zersetzen können, vorgewaschen sein.

#### BERATUNG

Unsachgemäße Reparaturen und Reinigungen können den ideellen und materiellen Wert eines liturgischen Gegenstandes erheblich schädigen. Sind Instandsetzungen notwendig, empfehlen wir grundsätzlich die Rücksprache mit den zuständigen kirchlichen Stellen (Beratung für Kunst und Kunstgutpflege). In Kooperation mit den zuständigen Denkmalbehörden können dann Maßnahmen in die Wege

geleitet werden. Fachspezifische Begutachtung bietet grundsätzlich der Fachrestaurator für Metall des Landesamts für Denkmalpflege.

Die genannten Beratungen sind kostenfrei.

#### HERAUSGEBER

Landesamt für Denkmalpflege  
im Regierungspräsidium Stuttgart  
Berliner Straße 12  
73728 Esslingen am Neckar  
www.denkmalpflege-bw.de

Text: Rolf-Dieter Blumer (LAD)

Bildnachweis:  
Schwäbisch Gmünd: Johannes Schüle  
Konstanz: Katrin Hubert

Freiburg: Boecklin-Kreuz Fotos allg.  
LAD, Daniela Straub;  
Boecklin-Kreuz Röntgenbilder Applus  
RTD (Röntgentechnischer Dienst)  
Fellbach  
Esslingen: LAD, Iris Geiger-Messner

Gestaltung: Cornelia Frank Design,  
Kirchheim unter Teck

Auflage: November 2009



Baden-Württemberg  
LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE  
IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTT GART





Relief des Evangelisten Johannes vom Boecklin-Kreuz, Freiburger Münster



Boecklin-Kreuz, Freiburger Münster



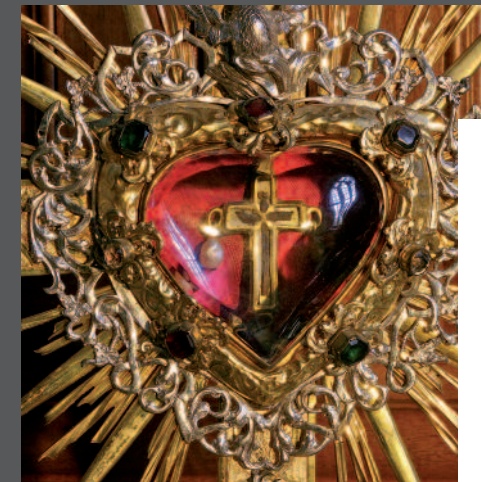
Agnus Dei vom Boecklin-Kreuz, Freiburger Münster



Münsterschatz, Schwäbisch Gmünd, Kalvarienberg



Teilgereinigter Tabernakelaufsatz, Konstanzer Christuskirche



Detail Heiligkreuzreliquiar, Konstanzer Münster



Heiligkreuzreliquiar, Konstanzer Münster



Ziborium, Münsterschatz in Schwäbisch Gmünd

Die Kirchen und Sakristeien Baden-Württembergs bergen in Form von kirchlichen Geräten aus Metall unschätzbare Werte. Oft handelt es sich um bedeutende kunsthandwerkliche Arbeiten, die eine zentrale Rolle in der Liturgie spielen. Manche von ihnen werden nicht mehr ständig gebraucht, weil sie z.B. nicht mehr den heutigen hygienischen Ansprüchen entsprechen. Bei ihrer Verwendung können bisweilen ungesunde Metalle freigesetzt werden oder sie sind im Lauf der Zeit durch Oxydation unansehnlich geworden. Viele dieser äußerst wertvollen Gegenstände sind bisher nicht systematisch erfasst und auf ihren Erhaltungszustand hin geprüft worden.

#### SACHGERECHTE PFLEGE HISTORISCHER OBERFLÄCHEN

In Gebrauch befindliche „Vasa Sacra“, Leuchter, Altarteile und andere kirchliche Geräte aus Metall sind oft weniger gefährdet als unbenutzte Gegenstände, da sie regelmäßig gereinigt und gepflegt werden. Weil dabei dennoch viel falsch gemacht werden kann, gibt dieses Faltblatt einige wichtige Hinweise zu Umgang und Pflege dieser Objekte. Detailliertere Ausführungen sollen in einer ausführlicheren Publikation zur Verfügung gestellt werden.

Der Einsatz jedweder chemischer Reinigungs- oder Scheuermittel kann zur nachhaltigen Schädigung der wertvollen Objekte beitragen. Eine gotische Monstranz aus Bronze oder eine Nürnberger Gelbgussarbeit kann zum Beispiel eine grünschwarze, glänzende Oberfläche besitzen. Diese ist durch regelmäßige Benutzung entstanden und darf unter gar keinen Umständen abgenommen werden, da sie als

Edelpatina zum besonderen Wert des Objekts beiträgt.

Bei Silber hingegen kann es notwendig werden, es metallisch blank zu halten. Es kann mit entsprechender Vorsicht gereinigt werden. So genannte farbige Oberflächen, Silber neben Gold, sollten schonend gepflegt und nicht durch eine Neugalvanisierung „verbessert“ werden.

Vergoldete Oberflächen, bei denen es sich im Falle kirchlicher Geräte bis weit ins 20. Jahrhundert hinein meist um historische Feuervergoldungen handelt, sind stets sehr empfindlich und können daher leicht durchgerieben werden. Darüber hinaus unterliegen sie einer ständigen Gefährdung durch thermische Diffusion. Einmal verloren, können sie nicht mehr ersetzt werden, auch nicht durch noch so schöne, farblich abgestimmte neue galvanische Überzüge.

#### REINIGUNG

##### – VASA SACRA

Nachdem liturgische Geräte, Leuchter und sonstige Geräte benutzt worden sind, sollten sie möglichst umgehend mit destilliertem Wasser (kalkfrei), dem etwas Neutralseife (schwefelfrei) oder reiner Alkohol zugesetzt worden ist, gereinigt und anschließend mit einer 50-60%igen Alkohollösung nachgereinigt werden. Durch die Verwendung dieser Lösung wird der Gegenstand keimfrei, ein Trocknen mit dem Tuch kann entfallen.

##### – LEUCHTER UND SONSTIGE GERÄTE

Sie können mit schwefelfreier Seife und etwas destilliertem Wasser gepflegt werden. Zur Entfernung von Wachsflächen sollte die Lösung erwärmt werden – dies allerdings nur, wenn der Gegenstand nicht vergoldet ist und keine so

genannte Zaponschicht besitzt. Nach dieser Vorreinigung erfolgt die Nachreinigung mit Neutralseife. Eine Nachbehandlung mit hochprozentigen Alkohollösungen hilft, Fleckenbildung zu verhindern.

#### KEINE HANDELSÜBLICHEN REINIGUNGSMITTEL

Verwenden Sie unter keinen Umständen handelsübliche Silberputzmittel, Scheuermilch oder Metallpoliermittel! Diese enthalten meist unverträgliche chemische Substanzen, die in die historischen Oberflächen eindringen, bzw. Schleifkörper, welche die sehr weichen und dünnen Metallüberzüge unwiederbringlich zerstören. Scheuermittel kleinster Körnung verstecken sich oft auch in Reinigungstüchern und -emulsionen. Die Anwendung von Tauchbädern und so genannten Schaumreinigern sollte ebenfalls unterbleiben. Meist enthalten diese Reiniger